

Ihre Ansprechpartner



Geschäftsführer
RA Christian Funke
funke@promobilitaet.de



Leiter Kommunikation
Holger Schilp
Referent Intelligente Verkehrssysteme
schilp@promobilitaet.de

Präsidium Pro Mobilität

Eduard Oswald,
Präsident Pro Mobilität

Ulrich Klaus Becker,
Vizepräsident Verkehr,
ADAC e.V.

Peter H. Coenen,
Geschäftsführer,
Hochtief PPP Solutions GmbH

Dr.-Ing. Walter Fleischer
Geschäftsführer, KEMNA Bau
Andreae GmbH & Co. KG

Stefan Kölbl,
Vorsitzender der Vorstände von
DEKRA SE und DEKRA e.V.

Peter Markus Löw,
Geschäftsführer, Autobahn Tank
& Rast Gruppe GmbH & Co. KG

Adalbert Wandt,
Präsident, Bundesverband
Güterkraftverkehr, Logistik und
Entsorgung e.V. (BGL)

Matthias Wissmann,
Präsident, Verband der Auto-
mobilindustrie e.V. (VDA)

Mitglieder Pro Mobilität



Pro Mobilität

Im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verkehrs-
experten und Medien für eine leistungsfähige, intelligente
und sichere Verkehrsinfrastruktur

- mit **Arbeitskreisen** u.a. zu „Bundesverkehrswege-
planung“, „Intelligente Verkehrssysteme (IVS)“ und
„Investitionen von Ländern und Kommunen in
Straßeninfrastrukturen“,
- als Experte in **Anhörungen des Bundestags**, u.a. zu
Bundesverkehrswegeplan, Fernstraßenausbaugesetz,
Lkw-Maut und Bundesfernstraßengesellschaft,
- als Vertreter der Straßeninfrastruktur bei den Zukunfts-
themen „Digitalisierung des Verkehrs“ und „Mobilitäts-
wandel“ im **Nationalen IT-Gipfel** der Bundesregierung,
- mit Gremienarbeit im **Innovationsforum Planungsbe-
schleunigung** (BMVI), Forschungsprojekt zu **ÖPP und
Mittelstand** (BMVI), Forschungsprojekt „**Verkehrsträger-
vergleich**“ (UBA), **Open Data Initiative D21** und auf
europäischer Ebene in der **European Road Federation**
(ERF),
- durch gemeinsames Verbändegutachten „**Beschleuni-
gung von Infrastrukturvorhaben der öffentlichen
Hand**“ mit Optionen für effizientere Planungs- und
Genehmigungsverfahren für Ersatzbauwerke,
- mit **Diskussionsveranstaltungen** zu „Verkehrsinfra-
strukturpolitik im Wandel“, „Verkehrsinfrastrukturpolitik
Straße 2017+“ und „Intelligente Infrastruktur für vernetz-
te Mobilität“.

Impressum:

Pro Mobilität – Initiative für
Verkehrsinfrastruktur e.V.
Friedrichstraße 154
10117 Berlin
Redaktion: Holger Schilp
Christian Funke v.i.S.d.P.

Telefon: 030 22 48 84 12
Telefax: 030 22 48 84 14
www.promobilitaet.de
info@promobilitaet.de
twitter: @promobilitaet



Intelligente Infrastruktur für vernetzte, sichere und nachhaltige Mobilität

Prioritäten für die
Verkehrsinfrastrukturpolitik
2017 bis 2021





2017 – 2021

Prioritäten für die Verkehrsinfrastrukturpolitik

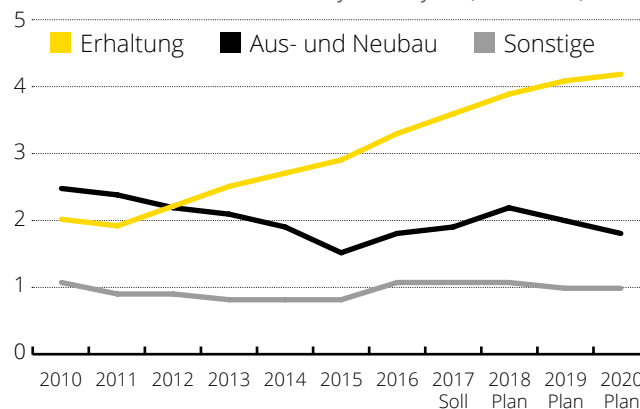
Modernisierung der Infrastruktur für mehr Effizienz, Sicherheit und Umweltschutz

- Erhaltungsstau abbauen, Straßen und Brücken nicht auf Verschleiß fahren
- Mit Digitalisierung die Vernetzung von Systemen und Verkehrsträgern ermöglichen
- Ausbau der Infrastrukturen für alternative Antriebsarten
- Mobilitätswandel mit intelligenter Infrastruktur unterstützen
- Finanzierung nachhaltig und langfristig sichern
- Infrastrukturgesellschaft effizient ausrichten
- Planung vereinfachen und beschleunigen

Verkehrspolitik in der Offensive

Investitionshochlauf, Bundesverkehrswegeplan 2030, Ausweitung der Lkw-Maut, Carsharing-Gesetz und der Aufbruch in das Zeitalter von automatisiertem Fahren und Elektromobilität. Im Endspurt dann noch die Grundsatzentscheidung pro „Infrastrukturgesellschaft Verkehr“. In der Verkehrspolitik sprangen, nach intensiven Austausch aller Beteiligten, bis 2017 viele Ampeln auf Grün.

Investitionsbereiche an Bundesfernstraßen (Mrd. Euro)



Infrastrukturgesellschaft als Chance

Die Investitionen in Erhalt und Engpassbeseitigung decken zwar noch nicht den Bedarf, doch sie erreichen die Grenzen dessen, was kurzfristig auf Seiten der Planung umsetzbar ist. Denn der personelle Engpass bei der Infrastrukturplanung ist enorm. Eine große Herausforderung ist der Erhaltungsstau bei Brücken. Effiziente Strukturen und ein vereinfachtes Planungsrecht können helfen, Projekte schneller zu realisieren. Hier herrscht Reformbedarf.

Der ausgestaltungsgesetzgebung bis zum Start der Infrastrukturgesellschaft kommt daher besondere Bedeutung zu. Damit die Infrastrukturgesellschaft ihre Effizienz entfalten kann braucht sie langfristige finanzielle Planungssicherheit und keinesfalls Infrastrukturpolitik nach Kassenlage.



Eduard Oswald
Präsident
Pro Mobilität

„Eine zukunfts- und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur entscheidet über die Qualität der Mobilität in Deutschland. Straßen sind dabei das Rückgrat unserer mobilen Gesellschaft. Doch der Nachholbedarf ist groß und mit der Digitalisierung und der Vernetzung der Systeme wird die Infrastruktur künftig weitere Aufgaben übernehmen. Es gilt daher die Planungen zu vereinfachen und zu beschleunigen und die Finanzierung nachhaltig zu sichern. Mobilität mit intelligenten Lösungen neu gestalten. Gerne sind wir dabei ihr Partner.“

Mobilitätswandel gestalten

Neue Antriebstechnologien wie Elektromobilität und die Brennstoffzelle, das automatisierte und vernetzte Fahren und die Digitalisierung werden die Verkehrsinfrastrukturpolitik in der kommenden Legislaturperiode prägen. Mit dem Boom der Pedelecs und dem wachsenden Radverkehr in Ballungsräumen sowie vielfältigem Carsharing hat bereits ein Wandel im Mobilitätsverhalten begonnen.

Künftig werden Ampeln, Brücken, Fahrzeuge und auch Fußgänger oder Radfahrer in einem vernetzten Verkehrssystem verbunden sein. Intelligente Infrastrukturen werden nichtvernetzte Verkehrsteilnehmer sicher integrieren. Zudem machen Verkehrsdaten ein vorausschauendes Infrastrukturmanagement möglich. Vieles ist noch zu klären. Doch ohne diese Entwicklungen wird es kaum möglich sein, bei zunehmendem Verkehr, die Ziele zu Verkehrssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit des Güter- und Personenverkehrs zu erreichen und Mobilität für alle zu erhalten.